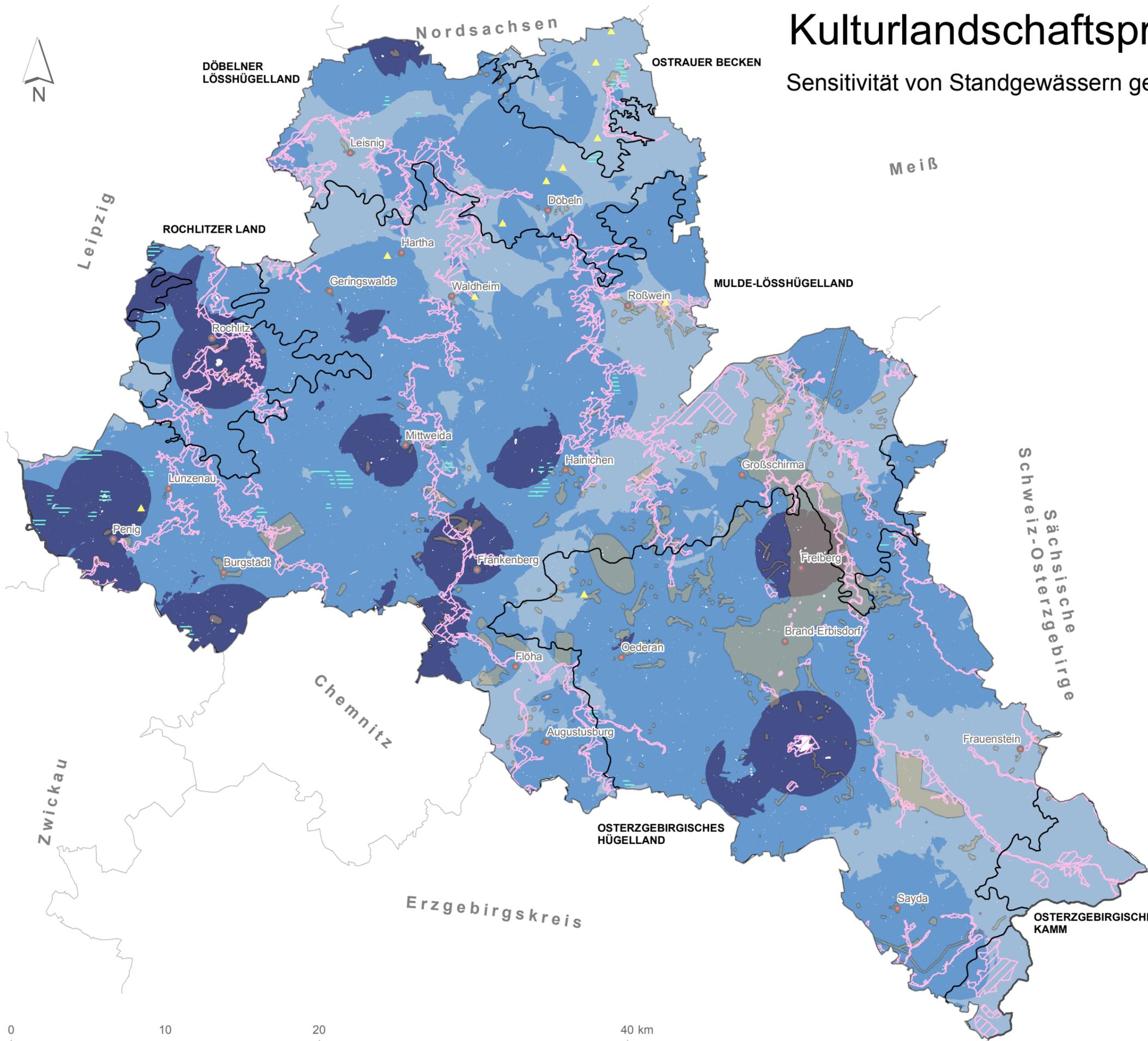


# Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

## Sensitivität von Standgewässern gegenüber Austrocknung/Verlandung



**Sensitive Standgewässer ( $\geq 5\text{m}$  Wassertiefe)**  
 Temporäre Kleingewässer, Tümpel ( $< 1\text{ ha}$ ), dystrophe Moor- und Torfstichgewässer, ausdauerndes Kleingewässer ( $> 1\text{ ha}$ ), Altwasser, Teiche ( $\geq 1\text{ ha}$ ), Restgewässer und Abbaugewässer, die durch die historische Lehm- und Tongewinnung entstanden sind

### Dichte der sensitiven Standgewässer

gering 0 bis 0,5 ha/km<sup>2</sup>  
 mittel > 0,5 bis 1,5 ha/km<sup>2</sup>  
 hoch > 1,5 bis 4,1 ha/km<sup>2</sup>

### Schutzgebiete

Naturschutz- und FFH-Gebiete mit sensitiven Gewässern

### Kumulierende Wirkungen zur Verringerung des Grundwassers

Grundwasserentnahme über 100 Tm<sup>3</sup>/Jahr (Stand 2014)  
 Vorranggebiet Rohstoffabbau mit potentieller Grundwasserbeeinflussung  
 Gebiete mit unterirdischen Hohlräumen mit Grundwasserbeeinflussung

klimatische Planungsräume

### Sonstige Informationen

Städte  
 Landkreis Mittelsachsen

### Quellen:

Eigene Auswertung auf Grundlage der Biotoptypen- und Landnutzungskartierung 2005, Gewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorgung (Ifugl), Regionalpläne Chemnitz-Erzgebirge und Westsachsen und der Hohlraumkartierung Sachsen (Ifugl)

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

### Klimawandel: Sensitivität von Standgewässern

Modul: Klimawandel  
 Karten-Nr.: 5.5.1-2  
 Stand: 15.12.2014  
 Maßstab: 1 : 250.000

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur  
 Fakultät Architektur  
 TU Dresden, E. Gruhl  
 Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

Projekträger: Landratsamt Mittelsachsen  
 Referat Wirtschaftsförderung  
 und Bauplanung

